

## Göttliche Umwege

Handout zur Predigt vom 22.07.2023 im Missionswerk

### 2. Sam. 6,1-12:

1 Und David versammelte wieder alle Auserlesenen in Israel, 30 000 (Mann). 2 Und David machte sich auf und zog hin mit dem ganzen Volk, das bei ihm war, nach Baala (in) Juda, um von dort die Lade Gottes heraufzuholen, über die der Name (des HERRN), der Name des HERRN der Heerscharen, der über den Cherubim thront, ausgerufen worden ist. 3 Und sie stellten die Lade Gottes auf einen neuen Wagen. So brachte man sie aus dem Haus Abinadabs, das auf dem Hügel (war). Usa aber und Achjo, die Söhne Abinadabs, führten den neuen Wagen. 4 Und sie trugen sie aus dem Haus Abinadabs weg, das auf dem Hügel (war; Usa ging) neben der Lade Gottes, während Achjo vor der Lade herging. 5 Und David und das ganze Haus Israel tanzten vor dem HERRN mit allerlei Wacholderhölzern, mit Zithern und mit Harfen und mit Tamburinen und mit Rasseln und mit Zimbeln. 6 Und als sie zur Tenne Nachons kamen, da streckte Usa (seine Hand) nach der Lade Gottes aus und fasste sie an, denn die Rinder hatten sich losgerissen. 7 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Usa, und Gott schlug ihn dort wegen der Unehrenerbietigkeit. Und er starb dort bei der Lade Gottes. 8 Und es wurde David heiß (vor Schrecken) darüber, dass der HERR den Usa so weggerissen hatte. Und man nannte diesen Ort Perez-Usa; (so heißt er) bis auf diesen Tag. 9 Und David fürchtete sich an diesem Tag vor dem HERRN und sagte: Wie soll die Lade des HERRN zu mir kommen? 10 Und David wollte die Lade des HERRN nicht zu sich in die Stadt Davids bringen lassen. Und David ließ sie beiseiteschaffen (in das) Haus Obed-Edoms, des Gatiters. 11 So blieb die Lade des HERRN drei Monate im Haus Obed-Edoms, des Gatiters. **Und der HERR segnete Obed-Edom und sein ganzes Haus.** 12 Und dem König David wurde berichtet: **Der HERR hat das Haus Obed-Edoms und alles, was ihm (gehört), gesegnet wegen der Lade Gottes.** Da ging David hin und holte die Lade Gottes mit Freuden aus dem Haus Obed-Edoms in die Stadt Davids herauf.

### Zusammenfassung der Geschichte (siehe auch 1. Chronik 13)

- Die Bundeslade, die von den Philistern etwa 70 Jahre zuvor gestohlen wurde, sollte unter König David nach Jerusalem überführt werden
- Unter Davids Auftrag wurde die Bundeslade – entsprechend dem Willen Gottes – überführt
- Jedoch nicht auf die Art und Weise, wie Gott es wollte, auf den Schultern der Priester getragen, sondern auf einem Wagen (diese Art haben sie von den Philistern übernommen; es war zwar ein neuer Wagen, aber dennoch nicht der Weg Gottes)
- David hatte sich mit seinen Leuten darüber beraten, wie man die Bundeslade transportieren sollte, aber hat Gottes Anweisung hierfür nicht beachtet
- Dadurch kam ein „Unfall“ zustande, die Rinder, die den Wagen zogen, rissen sich los und um die Lade zu stützen, berührte Usa sie -> Durfte er nicht -> Gott wurde zornig und er fiel tot um
- David bekam Angst und fürchtete sich vor Gott
- Er ließ die Bundeslade ins Haus von Obed-Edom bringen, weil er sie nicht nach Jerusalem bringen wollte
- V. 14: Gott segnete Obed-Edom und alles, was ihm gehörte, wegen der Lade Gottes.

## Göttliche Umwege

- Manchmal (sogar oft) laufen die Dinge in unserem Leben nicht „nach Plan“
  - Gott kann jeden „Umweg“ zum Segen nutzen
  - Manches, was uns als Umweg scheint, ist aber genau im Plan/Weg Gottes
  - Mancher „Stopp“ in unserem Leben ist genauso von Gott gewollt
- Entscheidend ist: Gehst du deinen Weg mit Gott? Dort, wo Gott ist (=Bundeslade) entsteht automatisch Segen!
- Manchmal kommt der Segen Gottes ganz plötzlich und unerwartet, aber wir müssen ihn erkennen und annehmen (Obed-Edom hätte auch ablehnen können, dass die Bundeslade in sein Haus gebracht wird)
- Große Verantwortung bringt großen Segen (Krasse Verantwortung die Bundeslade mit dem vollen Gewicht der Herrlichkeit Gottes in sein Haus zu lassen)
- **Fehler von anderen (auch von Leitern und Führern) halten Gott nicht davon ab dich und deine ganze Familie zu segnen, wenn du selbst Gott in deinem „Haus“ hast** (Fehler von David und Usa waren schlussendlich sogar verantwortlich für den Segen in Obed-Edoms Leben) -> Gott ist treu! Entscheidend ist allein dein eigener Umgang/Beziehung mit Gott.
- Obed-Edom war eher unscheinbar und sein Haus sollte nur zum „Abstellen“ benutzt werden. -> **Auch wenn Menschen dich als „Abstellkammer“ benutzen, Gott ist derjenige, der dich sieht, der hinter dir steht und der dich segnet.**
- **Wann kam die Bundeslade in dein Haus?** Ist die Gegenwart Gottes noch in deinem Haus? Wie gehst du mit der Gegenwart Gottes um?
- Gott will dich segnen! Stell dir nicht mehr die Frage, ob Gott dich segnen will; Wenn du errettet bist, dann will Gott dich segnen; Mal. 3,10; sei nicht neidisch auf den Segen, den andere haben im Bereich der Ehe, Finanzen, Gesundheit usw. -> Rufe den Segen Gottes in dein Leben, fokussiere dich auf Jesus und wisse, dass in der Gegenwart Gottes der Segen kommt!

## 5. Mose 28,1-2:

1 Und es wird geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, genau gehorchst, dass du darauf achtest, **all seine Gebote zu tun**, die ich dir heute befehle, dann wird der HERR, dein Gott, dich als höchste über alle Nationen der Erde stellen. 2 Und **alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen**, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst....

## Eph. 1,3:

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus,

## Jes. 55,8:

8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.

## Eigene Beispiele:

- Steuerberaterprüfung
- Mosbach
- Eltern

## Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

*„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)*

### 1. Schritt: Bitte um Vergebung

### 2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

### 3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

*„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)*

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.  
In Jesu Namen, Amen.“**

### 4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

*„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)*

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.  
Dennigstraße 22  
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Telefon: +49 7231 455872      Telefax: +49 7231 455873  
E-Mail: [info@missionswerk-sdf.de](mailto:info@missionswerk-sdf.de)